

<b>Klausur:</b>	<b>Geschichte der Wirtschaftstheorie (Nr. 1945)</b>
<b>Semester:</b>	<b>Sommersemester 2005</b>
<b>Prüfer:</b>	<b>Prof. Dr. Gerhard Schwödiauer</b>
<b>Zugelassene Hilfsmittel:</b>	<b>Keine.</b>

### **Aufgabenstellungen:**

#### **Aufgabe 1.**

Welcher Ökonom zeigte als erster, dass das merkantilistische Ziel einer positiven Handelsbilanz auf lange Sicht nicht erreichbar ist?  
Was wissen Sie sonst noch über ihn (oder sie)?

#### **Aufgabe 2.**

Wer hat als erster gezeigt, dass bei Freihandel die internationale Arbeitsteilung durch die komparativen Kostenvorteile der Länder bestimmt wird? Und welcher Ökonom hat als erster analysiert, wie die „international values“ (d. h. die Terms of Trade) durch die Nachfrage nach den gehandelten Gütern determiniert werden?  
Was wissen Sie außerdem über die beiden Wirtschaftstheoretiker?

#### **Aufgabe 3.**

Welcher Ökonom hat das Konzept der „Lagerente“ benutzt, um eine Theorie des Standortgleichgewichts zu entwickeln? Was wissen Sie sonst noch über ihn (oder sie)?

#### **Aufgabe 4.**

Welcher Wirtschaftstheoretiker hat als erster erkannt, dass für die neoklassische Theorie des Konsumentenverhaltens und des Marktgleichgewichts die Annahme eines messbaren Nutzens bzw. eines fallenden Grenznutzens der einzelnen Güter entbehrlich ist?  
Was wissen Sie außerdem über diesen Denker und sein Werk?

#### **Aufgabe 5.**

Nennen Sie mindestens drei Ökonomen, die bedeutende Beiträge zur Theorie der rationalen Wirtschaftsrechnung in einer sozialistischen (kollektivistischen) Volkswirtschaft leisteten.

#### **Aufgabe 6.**

Zwischen zwei deutschsprachigen Ökonomen tobte ein „Methodenstreit“ um die relativen Rollen deduktiver Theorie und empirisch-wirtschaftshistorischer Beobachtung. Wer waren die beiden und was wissen Sie über sie?